



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

616

PROTOKOLL

der 43. Sitzung
(Doppelsitzung)

Datum: Montag, 13. Januar 1986

Zeit: 19.00 Uhr bis 22.45 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident René Mutti

Anwesend: 3 Mitglieder

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenniger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

617

Geschäfte

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigung der 42. Sitzung vom 9. Dezember 1985
3. Definitiver Standort Jugendhaus - Motion der Fraktion SVP Opfikon-Glattbrugg - Begründung
4. Standort Jugendhaus - Motion Walter Berner (LdU) und Mitunterzeichner - Begründung
5. Genehmigung der Voranschläge der Stadt Opfikon für das Jahr 1986 und Festsetzung des erforderlichen Steueransatzes



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

618

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

1. Mitteilungen

- 1.1 Sanierung öffentlicher Gebäude mit asbesthaltigen Spritzbelägen - Kleine Anfrage Walter Berner (LdU)
L 2.2.6
Beantwortung U 1.1.4
-

Der Stadtrat hat die kleine Anfrage von Walter Berner (LdU) betreffend Sanierung öffentlicher Gebäude mit asbesthaltigen Spritzbelägen mit Beschluss Nr. 543 vom 17. Dezember 1985 beantwortet.

- 1.2 Freizeitwerkstätte für das Weben im Begegnungszentrum, Dorfstrasse 32 - Kleine Anfrage Kurt Schwaighofer
L 2.2.8
-

Kurt Schwaighofer, Mitglied der der CVP, hat am 8. Dezember 1985 eine kleine Anfrage betreffend Weben im Begegnungszentrum, Dorfstrasse 32, eingereicht. Sie ist dem Stadtrat zur schriftlichen Beantwortung überwiesen worden.

- 1.3 Weitere Gemeinderats-Sitzungen V 4.3.2
-

Das Büro hat an der Sitzung vom 10. Januar 1986 folgende Sitzungstermine beschlossen:

- Montag, 27. Januar 1986, 18.00 Uhr (Doppelsitzung)
- Montag, 3. Februar 1986, 19.00 Uhr.

- 1.4 Postulat Schwaighofer betreffend Verkehrskonzept Opfikon und Zürich-Nord B 1.4.4/V 2.5
-

Dieses Postulat ist durch das Büro an den Postulanten zurückgewiesen worden, mit der Bitte, dasselbe in der üblichen Form einzugeben. Die heutige Umschreibung kommt einer Motion gleich.

Kurt Schwaighofer hat in der heutigen Sitzung sein Postulat vorschriftsgemäss dem Ratsbüro übergeben.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

619

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

- 1.5 Geburtstag Erika Kofmehl V 4.3.2
-

Unser Ratsmitglied, Erika Kofmehl, feiert am heutigen Sitzungstag Geburtstag. Der Ratspräsident überreicht ihr ein kleines Blumenarrangement und gratuliert ihr im Namen aller Ratsmitglieder herzlich.

2. Protokollgenehmigung der 42. Sitzung vom 9. Dezember 1985

Das Protokoll der 42. Sitzung vom 9. Dezember 1985 wird genehmigt.

3. Definitiver Standort Jugendhaus - Motion der Fraktion SVP Opfikon-Glattbrugg - Begründung L 2.2.8
-

Leonhard Roffler begründet im Auftrag der Fraktion SVP die vom 2. Dezember 1985 datierte Motion betreffend eines definitiven Standortes des Jugendhauses. Er beantragt dem Stadtrat, die Motion zur Behandlung und Antragstellung zu übernehmen.

Der Ratspräsident erklärt, dass der Stadtrat die Beantwortung an der nächsten Sitzung vorlegen werde.

4. Standort Jugendhaus - Motion Walter Berner (LdU) und Mitunterzeichner - Begründung L 2.2.8
-

Walter Berner (LdU) und zwei Mitunterzeichner haben am 15. Dezember 1985 eine Motion eingereicht, um baldmöglichst eine geeignete, allseits befriedigende Lösung des Problems Jugendhaus zu finden.

Der Motionär begründet die Eingabe, wobei sich der Stadtrat mit der Flughafen-Restaurant AG in Verbindung setzen sollte, zwecks Uebernahme der Gebäulichkeiten des ehemaligen Black-Outs.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

620

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

Der Stadtrat wird seine Antwort an der nächsten Sitzung erteilen.

5. Genehmigung der Voranschläge der Stadt Opfikon für das Jahr 1986 und Festsetzung des erforderlichen Steuersatzes F 4.6.7
-

Der Präsident erklärt das Vorgehen zur Budgetdebatte:

1. Eintretensdebatte: Die RPK hat die Voranschläge nach der institutionellen Gliederung geprüft. Nach dem Eintretensbeschluss erfolgt die Budgetbehandlung.
2. Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen (Seite 83)
3. Investitionsrechnung Finanzvermögen (Seite 104)
4. Laufende Rechnung (Seite 8)
5. Antrag der RPK zum Steuerfuss, zum Kanalzins und zur Kehrichtabfuhrgebühr
6. Schlussabstimmung

Es erfolgt nun die Eintretensdebatte.

Jacques Mettler, Präsident der RPK, erklärt, dass das Budget nach neuem Rechnungsmodell 1986 erstmals nach der institutionellen Gliederung geprüft worden sei. Die RPK konnte leider erst anfangs November 1985 mit der Prüfung beginnen, sodass es eine gewisse Verzögerung gab. Die Vergleiche mit dem Vorjahr waren sehr schwer und es war eine grosse Arbeit, die die Verwaltung geleistet hat. Kloten hat dies nicht so gemacht.

Gemäss Bericht von Jacques Mettler kann der Start ins Jahr 1986 mit einem Vermögen von Fr. 28 Mio. beginnen. Dieser Betrag muss noch vom Gesamtingerungsrat genehmigt werden. Die RPK bittet um Eintreten.

Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, erklärt, dass die Finanzabteilung die alten Zahlen nach dem neuen Modell umgerechnet hätten, damit eine Vergleichsmöglichkeit bestehe. Das habe zu Verspätungen geführt. Der Stadtrat beantragt, das Budget zu genehmigen. Die Fi-



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

621

nanzlage der Gemeinde ist gut. Der Voranschlag mit Aenderungen der RPK sei zu genehmigen. Zum Schluss dankt er der RPK, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Jürg Lanz (EVP) tritt für Eintreten ein. Im Budget seien noch gewisse Polster vorhanden. Die EVP-Fraktion sei der Ansicht, dass nicht alles realisiert werden könne.

Beat Jordi und die FdP sind für Eintreten.

Walter Epli und die Fraktion CVP stimmen ebenfalls für Eintreten. Sie sind erfreut, dass die Stadt schuldlos ist.

Anderslautende Anträge werden keine gestellt.

Damit ist Eintreten beschlossen.

BERATUNG DES BUDGETS 1986

Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen (Seite 83 und ff.)

Die RPK beantragt folgende Aenderung in der Investitionsrechnung:

Seite 84, Position 20, Konto 201.5010.117, Kanalisation Schaffhauserstrasse, Investitionsausgaben 1986 zu hoch, Ausgabenkürzung Fr. 100'000.--.

Nachdem diese Aenderung mit dem Stadtrat vorbesprochen wurde und er sich einverstanden erklärte, wird diese Kürzung beschlossen.

Seite 84, Position 201.5010.118, RKB Schaffhauserstrasse, Investitionsbetrag zu gross, Kürzung Fr. 100'000.--

Der Gemeinderat ist mit dem Antrag einverstanden und erhebt ihn zum Beschluss.

Seite 87, Position 209.5010.120, Lärmschutzmassnahmen Autobahn, Planungskredit für Vorprojekt zu gross, Ausgabenkürzung Fr. 250'000.--

Stadtrat Bruno Tantanini, Bauvorstand, beantragt namens des Stadtrates eine Kürzung von Fr. 200'000.-- und begründet diesen Betrag.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

622

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

Kurt Bossuge stellt fest, dass das Gespräch auch zwischen Stadtrat und RPK gefunden werden sollte.

Jacques Mettler beantragt Unterstützung des RPK-Antrages.

Stadtrat Bruno Tantanini, Bauvorstand, weist auf die Zeitersparnis hin; man solle nicht allzu kleinlich sein und einen Konsens finden.

Kurt Bossuge beantragt daher Zustimmung zum Antrag des Stadtrates.

Die Abstimmung ergibt 10 Stimmen für den Antrag der RPK, 25 Stimmen vereinigt der Antrag des Stadtrates auf sich.

Damit hat der Rat eine Kürzung von Fr. 200'000.-- beschlossen.

Bei Konto 5010.138, Lärmschutz an der SBB, beantragt die RPK eine Kürzung von Fr. 50'000.--.

Der Stadtrat dagegen offeriert eine solche von Fr. 80'000.--.

Der Rat beschliesst dementsprechend nach Antrag Stadtrat.

Position 5010.135 - LSA Flughafenstrasse/Kanalstrasse, die Notwendigkeit ist nicht erwiesen, Antrag auf Streichung von Fr. 200'000.--.

Bauvorstand Bruno Tantanini begründet den Stadtrat-Antrag und beantragt Realisierung im nächsten Jahr.

Beat Jordi unterstützt den Antrag der RPK.

Magdalena Roth votiert ebenfalls für Streichung und Zustimmung zum Antrag der RPK.

Werner Erni erkundigt sich nach anderen Projekten, welche allenfalls realisiert werden könnten.

Stadträtin Helen Kunz, Polizeivorstand, erteilt die nötigen Antworten. Die stadträtliche Sprecherin votiert für Belassung im Budget. Die Projekte sind schubladenfertig und können dem Rat unterbreitet werden.

Leo Roffler ist für Streichung.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

623

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

Jürg Leuenberger dagegen tritt für die Vorlage des Stadtrates ein und begründet seinen Antrag.

In der Abstimmung erhält der RPK-Antrag 22 Stimmen, während 12 Stimmen für den Stadtrat-Antrag gezählt werden.

Damit wird der Betrag von Fr. 200'000.-- (Konto 5010.135) gestrichen.

Die Position Konto 5010.136, LSA Contraves im Betrage von Fr. 300'000.--, Kürzung ist unbestritten und wird so beschlossen.

Ebenfalls unbestritten bleibt Konto 5010.137, LSA Riethofstrasse im Betrage von Fr. 300'000.--.

Der Rat stimmt der Streichung des Betrages von Fr. 300'000.-- zu.

Charles Bernhard beantragt, Position 5010.253 auf Seite 86, Schaffhauerstrasse, im Betrage von Fr. 50'000.-- zu streichen und begründet seinen Antrag.

Stadtrat Bruno Tantanini, Bauvorstand, beantragt Stehenlassen des Betrages, es sei eine gewisse Koordination anzustreben.

Walter Epli glaubt, dass mit einer guten Koordination Fr. 50'000.-- gespart werden können. Er ist ebenfalls für Belassung im Budget.

Brigitte Spörndli erinnert daran, dass anlässlich der Richtplanung versprochen wurde, die Schaffhauerstrasse fussgängerfreundlich zu behandeln.

Charles Bernhard findet den Zeitpunkt falsch. Es sei zuerst die Nutzungsplanung zu erledigen.

Peter Reinhard ist der Ansicht, dass eine Koordination möglich sein müsse. Die Planung sei voranzutreiben.

In der Abstimmung wird der Antrag Bernhard mit 8 zu 22 Stimmen verworfen.

Demgemäss bleiben die budgetierten Fr. 50'000.-- stehen.

Jürg Lanz stellt Antrag, auf Seite 86, Position 5010.251, Deckbelag Dietlikerstrasse, zu streichen und begründet seinen Antrag.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

624

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

Stadtrat Bruno Tantanini, Bauvorstand, macht darauf aufmerksam, dass der heutige Belag schlecht sei. Im Zusammenhang mit der Wasserleitung sei alles zu realisieren.

In der Abstimmung unterliegt der Antrag Lanz mit 5 gegen 30 Stimmen.

Damit bleibt der Betrag von Fr. 60'000.-- im Budget stehen.

Beat Jordi erkundigt sich betreffend Position 5010.206 (Seite 85) Oberhauserstrasse, Gestaltung Zunstrasse Autobahn im Betrage von Fr. 215'000.--, ob das Projekt schon bekannt sei.

Werner Erni beantragt, Position 209.5010.105 (Seite 87), Baumbepflanzung Wallisellerstrasse im Betrag von Fr. 60'000.-- zu streichen und begründet seinen Antrag.

Stadtrat Bruno Tantanini, Bauvorstand, teilt mit, dass er Antrag stellen werde, dass das Teilstück Glatthof bis Mettlen nicht mehr mit Bäumen bepflanzt werde, worauf Werner Erni seinen Antrag zurückzieht.

Beat Jordi weist auf Seite 86, Position 204.5800.112, Landentschädigungen Au im Betrage von Fr. 1,2 Mio. hin. Er bemerkt, dass 1972 eine Gemeindeversammlung die Umzonung von ca. 25'000 m² übriges Gemeindegebiet in Grünzone beschloss. Die Nutzung, damals wie heute, sind Familiengärten, die Besitzer grösstenteils die Stadt Zürich und wenige Private, die Wertverminderung durch die Umzonung ist gleich der Entschädigungspflicht von Fr. 1,2 Mio. (Gerichtsurteil).

Die Gefahr, bei Umzonungen Geld in grossem Stil zu verlieren, ist heute noch mindestens so aktuell. An den Fr. 1,2 Mio. können wir nichts mehr ändern. Bei der demnächst im Rat zu diskutierenden Nutzungsplanung müssen wir von solchen "Zeitzündern" auf der Hut sein. Es sind mehrere Brennpunkte vorhanden, z.B. Hohenstieglén. Wir müssen den Mut haben, in der folgenden Planungsdebatte nicht leichtsinnig zu beschliessen.

Jürg Leuenberger beantragt, auf Seite 86 Position 205.5060.110, Kehrmaschine im Betrag von Fr. 49'000.-- zu streichen. Dieses Geschäft sei noch nicht spruchreif.

Stadtrat Bruno Tantanini, Bauvorstand, widersetzt sich der Streichung nicht.

Der Rat stimmt der Streichung zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

625

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

25 Städtische Werke, Wasserwerk (Seite 89 ff.)

Die RPK hat keine Bemerkungen anzubringen. Aus dem Rat werden keine Wortbegehren gestellt.

Der Rat genehmigt dieses Budget.

26 Städtische Werke, Elektrizitätswerk (Seite 91)

Keine Bemerkungen seitens RPK, Stadtrat und Rat.

Der Abschnitt wird genehmigt.

27 Städtische Werke, Energieversorgung (Seite 94)

Keine Bemerkungen seitens RPK, Stadtrat und Rat.

Der Abschnitt wird genehmigt.

35 Gesundheitsabteilung (Seite 95)

Die RPK hat keine speziellen Bemerkungen.

Der Abschnitt wird genehmigt.

40 allgemeine Abteilung (Seite 96)

Keine speziellen Bemerkungen.

Der Abschnitt wird genehmigt.

61 Liegenschaftenverwaltung (Seite 98)

Auf Konto 619.5030.104, Jugend- und Freizeithaus, beantragt die RPK eine Kürzung von Fr. 260'000.-- auf Fr. 50'000.-- für Planung und Projektierung.

Diesem Antrag erwächst keine Opposition, er wird daher durch den Rat genehmigt.

Stadtrat Hans Leemann, Liegenschaftenvorstand, beantragt, dass er auf Konto 610.5030.136, Schulanlage Lättenwiesen, Sanierung von Fassadenbrüstungen, zusätzlich Fr. 80'000.-- benötige. Das Budget lautet daher auf Fr. 280'000.--. Diesem Antrag wird ohne Bemerkungen zugestimmt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

626

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

65 Finanzverwaltung, Vermögen (Seite 99)

Die RPK hat keine Aenderungen anzubringen. Der Rat stimmt zu.

Teilabstimmung

Der Rat stimmt dem vom Stadtrat vorgelegten Budget der Investitionsrechnung im VV unter Berücksichtigung der beschlossenen Aenderungen sowie Kürzungen und Ergänzungen zu.

Investitionsrechnung im Finanzvermögen (Seite 102)

Die RPK hat keine Bemerkungen anzubringen. Die Angaben gemäss Seite 102 finden die Zustimmung des Rates.

Es erfolgt jetzt eine Pause von 10 Minuten Dauer.

Der Rat schreitet zur Behandlung der laufenden Rechnung (Seite 8).

10 Legislative und Exekutive (Seite 9)

Es sind keine Bemerkungen der RPK anzubringen. Der Rat stimmt zu.

15 Präsidialabteilung (Seite 10 ff.)

Bei Position 1540.3620.01 und 3620.02 handelt es sich um die Subventionen an Opern- und Schauspielhaus. Es ist noch ungewiss, ob diese beiden Posten von Fr. 24'000.-- bzw. Fr. 16'000.-- evt. durch den Lastenausgleich des Kantons übernommen werden. Vorläufig wird keine Kürzung beantragt.

Der Stadtrat und der Rat sind einverstanden und stimmen zu.

20 Bauamt (Seite 14 ff.)

Keine Bemerkungen. Zustimmung des Rates.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

627

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

25 Städtische Werke (Seite 20 ff.)

Keine Bemerkungen der RPK, der Rat stimmt zu.

30 Jugendabteilung (Seite 24 ff.)

Seitens der RPK sind keine Bemerkungen anzubringen.

Stadträtin Helen Kunz, Polizeivorstand, beantragt als Stellvertreterin des erkrankten Jugend- und Sportvorstandes bei Position 3260, Konto 3180.01, Sportanlässe, zusätzlich Fr. 8'000.-- aufzunehmen für das Schülerschiessen, welches erweitert wurde.

Der Rat stimmt dieser Erhöhung zu.

35 Gesundheitsabteilung (Seite 28 ff.)

Position 3520, Konto 3112.00, Anschaffung Maschinen Geräte und Apparate im Badrestaurant, soll um Fr. 5'000.-- gekürzt werden.

Der Rat stimmt zu.

Position 3560, Konto 3011.00, Einsatz eines Umweltschutzbeauftragten, Uebertragung aus Position 3575, Konto 3180.01, Erhöhung um Fr. 25'000.--.

Position 3575, Konto 3180.01, Uebertragung in Position 3560, Konto 3011.00, Erhöhung um Fr. 25'000.--.

Die RPK empfiehlt, die Transaktion vorzunehmen.

Der Rat stimmt zu.

Jürg Leuenberger erkundigt sich, ob bei Position 3515, Konto 3147.00, Seite 28, nur chemische Mittel verwendet werden und allenfalls wo?

Stadtrat Hans Peter Friess, Gesundheitsvorstand, beantwortet die gestellten Fragen.

Der Rat stimmt mit 30 zu 0 Stimmen dieser Position zu.

Jacques Mettler gibt zu bedenken, dass der Betrag an das Kreispital Bülach erhöht werden musste.

Der Rat stimmt der Position 35, Gesundheitsabteilung, zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

628

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

40 Allgemeine Abteilung (Seite 35 ff.)

Die RPK beantragt, die Position 4060, Konto 3181.00, Seite 40, um Fr. 20'000.-- zu kürzen. Bei Gutachten und Expertise ist die Notwendigkeit und das Bedürfnis nicht erwiesen.

Stadträtin Helen Kunz, Polizeivorstand, beantragt Zustimmung zum stadtträtlichen Antrag. Die Studie sollte bis Herbst 1986 vorliegend sein.

Peter Reinhard und die Fraktion EVP stimmen dem Antrag des Stadtrates zu.

Beat Jordi erkundigt sich über Abklärungen betr. Frequenzen in der VRUG.

Stadträtin Helen Kunz erteilt die Antwort.

Beat Jordi beantragt namens der FdP-Fraktion um Zustimmung zum Antrag der RPK.

Jürg Leuenberger tritt für die Erstellung des Gutachtens ein.

Hans A. Kohler stellt die Frage, auf welcher Grundlage diese Fr. 30'000.-- basieren?

Wie Stadträtin Helen Kunz mitteilt, handelt es sich um eine Offerte.

Eduard Tellenbach fragt an, ob man mit der VRUG etwas einsparen könne.

Die Abstimmung ergibt 16 Stimmen zugunsten des RPK-Antrages und 20 Stimmen für den Antrag des Stadtrates, welcher zum Beschluss erhoben wird.

45 Sozialamt (Seite 42 ff.)

Die RPK beantragt in Absprache mit dem Fürsorgevorstand, dass auf Position 4560, Konto 3660.01 eine Kürzung um Fr. 10'000.-- vorgenommen werde.

Der Rat stimmt dieser Kürzung zu.

Es sind keine weiteren Bemerkungen anzubringen.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

629

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

50 Schule (Seiten 49 - 60)

Gemäss RPK-Antrag sollen in Position 5065, Konto 3610.00 (Seite 58), noch Teilbeträge anfallen. Die Reduktion wird auf Fr. 190'000.-- errechnet, sodass im Budget noch Fr. 380'000.-- stehenbleiben werden.

Die Abstimmung ergibt 28 zu 0 Stimmen für den Antrag der RPK.

Der Rat hat dementsprechend zugestimmt.

55 Uebrige Behörden und Amtsstellen (Seite 61)

Es sind keine Bemerkungen anzubringen, der Rat stimmt zu.

60 Finanzabteilung (Seite 62 ff.)

Die RPK beantragt, Position 6020, Konto 4030.00, Grundstückgewinnsteuern, um Fr. 200'000.-- zu erhöhen.

Der Rat stimmt zu.

61 Finanzabteilung, Liegenschaften (Seite 64 ff.)

Zu Position 6174, Mühlegasse 8 bis 12, Konto 3144.99, Seite 72, beantragt Stadtrat Hans Leemann Fr. 70'000.-- von 1985 auf 1986 zu verschieben, also Budgetbestand: Fr. 80'800.--.

Die RPK ist damit einverstanden, ebenso der Rat.

Otto Geser beantragt, dass die Stadt Opfikon an die Holzcorporation Opfikon für den Unterhalt der Waldstrassen jährlich Fr. 10'000.-- ausrichte. Er begründet diesen Antrag.

Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, kann sich einverstanden erklären unter der Bedingung, dass das Wort "jährlich" im Antrag gestrichen werde.

Otto Geser ist damit einverstanden.

Stadtrat Hans Leemann, Liegenschaftenvorstand, als Forstvorstand, ist grundsätzlich nicht dagegen, findet aber den Weg des Gesuches komisch.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

630

Peter Reinhard erkundigt sich nach der Finanzlage der Korporation. Es sind doch Detailfragen abzuklären.

Jacques Mettler bemerkt, dass jeder Beitrag genau abgeklärt werden müsse. Für 1986 können Fr. 10'000.-- bewilligt werden. Die Kontierung sei Sache der Finanzabteilung.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Gemäss Mitteilung der Finanzverwaltung wird dieser Betrag unter Position 6110, Liegenschaften und Sekretariat, auf Seite 64, Konto 3650.00 kontiert (neu): Fr. 10'000.-- Beitrag an Holzkorporation für Unterhalt Waldstrassen.

65 Finanzabteilung, Verwaltung (Seite 77 ff.)

Der RPK-Antrag lautet auf Kürzung von Fr. 200'000.-- der Position 6530, Konto 3221.99 (Seite 79), weil der Zinsaufwand zu hoch budgetiert sei.

Der Stadtrat ist damit einverstanden, ebenso der Gemeinderat.

Die Buchgewinne auf Position 6535, Konto 4240.99 fallen nach RPK nicht an und sind zu streichen, Kürzung um Fr. 682'000.-- auf Fr. 50'000.--.

Der Stadtrat ist damit einverstanden, der Gemeinderat stimmt ebenfalls zu.

Schliesslich ist auf Position 6550, Konto 3310.99 die ordentliche Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen (VV) um Fr. 156'000.-- (10 % von Fr. 1'560'000.--) zu reduzieren.

Dem Budget Finanzabteilung/Verwaltung wird mit den beschlossenen Aenderungen zugestimmt.

Die Abstimmung über das bereinigte Budget der laufenden Rechnung ergibt einstimmige Genehmigung.

Berechnung des Steuerfusses:

Jacques Mettler, Präsident der RPK, macht auf ein paar allgemeine Bemerkungen zum bereinigten Voranschlag für das Jahr 1986 aufmerksam und stellt interessante Vergleiche mit den Nachbargemeinden Kloten und Wallisellen dar. Namens der RPK beantragt er,



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

631

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

- die von der RPK und vom Rat beschlossenen Aenderungen im Budget 1986 zu genehmigen
- den Steuerfuss auf 93 % der einfachen Staatssteuer festzusetzen
- den Kanalzins auf 27,4 % des Wasserzinses festzulegen
- dieselben Kehrichtabfuhrgebühren wie 1985 zu beziehen.

Der Rat stimmt dem beantragten Steuerfuss, dem Kanalzins sowie der Beibehaltung der Kehrichtgebühr des Jahres 1985 einstimmig zu.

In der Schlussabstimmung genehmigt der Gemeinderat das abgeänderte Budget für das Jahr 1986 einstimmig.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

632

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 19. November 1985 und auf § 46, Ziff. 1 der Gemeindeordnung -

B E S C H L I E S S T :

1. Der Voranschlag der Stadt Opfikon für das Jahr 1986 mit den durch die RPK beantragten und den heute im Rat beschlossenen Aenderungen wird genehmigt.
2. Es wird eine Gesamtsteuer von 93 % der einfachen Staatssteuer von Fr. 20'100'000.-- bezogen.
3. Der Kanalzins gemäss Art. 56 der Verordnung über die Abwasseranlagen der Stadt Opfikon vom 8. Februar 1960 wird auf 27,4 % des jährlichen Wasserzinses festgesetzt.
4. Es wird der gleiche Kehrrichtabfuhrgebühren-Tarif wie im Jahre 1985 erhoben.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat zum Vollzug
 - Gesundheitskommission
 - Werkkommission
 - Fürsorgebehörde
 - Schulpflege Opfikon
 - Finanzverwaltung
 - Steueramt
 - Abonnentendienst
 - EDV
 - Stadtkanzlei
 - Büro Gemeinderat



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

633

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

Schluss der Sitzung

Einwendungen gegen die Geschäftsführung werden keine erhoben.

Rekurse gegen die heutigen Verhandlungen sind gemäss § 151, Gemeindegesetz, dem Bezirksrat einzureichen.

Die nächste Ratssitzung findet als Doppelsitzung mit Beginn um 18.00 am 27. Januar 1986 statt.

Sofern nicht alle Geschäfte erledigt werden können, sind die restlichen Geschäfte in einer letzten Sitzung, am 3. Februar 1986 zu behandeln.

Vorstellung neuer Steuersekretär

V 4.3.1

Stadtpräsident Bruno Begni stellt noch Herrn Bernhard Holzer, Steuersekretär, Nachfolger von Herrn Hans Gnepf vor.

Für richtiges Protokoll:

Der Ratssekretär:

Werner Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

634

SITZUNG VOM 13. Januar 1986

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Ratspräsident:

R. Wirth *10. 1. 86*

Der 1. Vizepräsident:

J. Schmid *20. 1. 86*

Der 2. Vizepräsident:

F. Hauser *20. 1. 1986*

0059G